

Antrag 2023/II/Teilh/1

SPDqueer

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Regenbogenfahne am 17. Mai am Hamburger Rathaus hissen

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur Weiterleitung an die SPD-
2 Bürgerschaftsfraktion und den Senat beschließen:

3 Die SPD-Bürgerschaftsfraktion und die sozialdemokratischen Vertreter*innen im Hamburger
4 Senat werden dazu aufgefordert, das jährliche Hissen der progressiven Regenbogenflagge am
5 Hamburger Rathaus am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit
6 (kurz: IDAHOBIT) am 17. Mai zu ermöglichen.

7 **Begründung**

8 Der IDAHOBIT wird anlässlich der Streichung von Homosexualität aus der Liste der psychischen
9 Erkrankungen durch die WHO am 17. Mai 1990 traditionell an diesem Tag begangen.

10 Mit dem Hissen der progressiven Regenbogenfahne anlässlich des Internationalen Tages ge-
11 gen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit wollen wir an die Gewalt und Diskriminierung ge-
12 gen Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität erinnern.
13 Es gibt weltweit noch 69 Länder, in denen Menschen auf Grund ihrer sexuellen Orientierung
14 oder geschlechtlichen Identität verfolgt werden. In einigen dieser Länder droht ihnen sogar
15 die Todesstrafe. Selbst in unseren europäischen Nachbarländern werden Gesetze gegen quee-
16 re Menschen erlassen. Diese sollen zum Schutz von traditionellen Familienwerten und Kindern
17 dienen. In Wirklichkeit haben sie nichts anderes zum Ziel, als Menschen aus der Gesellschaft
18 auszugrenzen und von tatsächlichen Problemen abzulenken.

19 Auch in Deutschland zeigen die Statistiken zur Hasskriminalität, dass hierzulande Gewalt an
20 LSBTIQ* steigt und leider zum Alltag gehört. Queere Menschen fürchten deshalb weiterhin täg-
21 lich psychische und physische Übergriffe. Auch in Hamburg häufen sich seit Jahren die Zahlen
22 der Übergriffe auf queere Menschen.

23 Die queerpolitischen Erfolge der Ampelkoalition wie der Aktionsplan für Akzeptanz und Schutz
24 sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, das Ende des Blutspendeverbots sowie die angestrebte
25 Einführung des Selbstbestimmungsgesetzes bedürfen neben der rechtlichen Umsetzung auch
26 gesellschaftlicher Akzeptanz. Mit dem Hissen der Regenbogenfahne am IDAHOBIT am 17. Mai
27 am Hamburger Rathaus können wir einen sichtbaren Beitrag leisten.

28 Im letzten Jahr hat der SPD-Parteivorstand einstimmig eine Resolution anlässlich des IDAHO-
29 BIT verabschiedet und anschließend die Regenbogenfahne am Willy-Brandt-Haus gehisst. Die
30 Bundestagspräsidentin Bärbel Bas hat sich dafür eingesetzt, dass die Regenbogenfahne seit
31 dem letzten Jahr am 17. Mai auch auf dem Reichstagsgebäude weht. Dies sollten wir zum An-
32 lass nehmen, die Fahne ab dem nächsten Jahr auch am Hamburger Rathaus zu hissen.

33

34